

FRISTADS KANSAS GROUP

**RICHTLINIE ZU KORRUPTION UND
BESTECHUNG**

FRISTADS KANSAS-GRUPPE

1. EINLEITUNG

Mit wem auch immer Fristads Kansas zu tun hat und egal wo wir tätig sind: Wir verpflichten uns, stets gesetzeskonform, ethisch korrekt und integer zu handeln. Als Teil dieser Verpflichtung gelten jegliche Formen der Bestechung und Korruption als inakzeptabel und werden nicht toleriert. In unserem Umgang mit anderen handeln wir in keiner Weise korrupt, und wir müssen sicherstellen, dass Dritte, die in unserem Namen handeln, dies ebenfalls nicht tun.

Diese Richtlinie zu Korruption und Bestechung legt fest, wie Fristads Kansas Bestechung und Korruption verhindert. Sie soll den weltweit geltenden strafrechtlichen Regelungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption entsprechen. Dort, wo ein Zwischenfall stattfindet, gelten jedoch häufig nationale Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption, die somit ganz unabhängig vom Standort Auswirkungen auf alle Tätigkeiten von Fristads Kansas haben. Zusätzlich hat sich Fristads Kansas mit seiner Richtlinie zur unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung verpflichtet, das UN Global Compact-Prinzip zur Anti-Korruption zu befolgen (siehe weiter www.unglobalcompact.org).

Diese Richtlinie gibt Orientierung für die Verhaltensregeln, die wir alle einhalten müssen und deren Inhalte weitestgehend den gesunden Menschenverstand und die guten Geschäftspraktiken widerspiegeln, nach denen wir in jedem Fall handeln. Sie soll dabei helfen zu erkennen, wenn etwas verboten ist, sodass Bestechung und Korruption verhindert werden.

Für die relevanten Mitarbeiter (wie im Folgenden definiert) werden Fristads Kansas-weit Schulungen angeboten, um sie bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung zu unterstützen. Alle Mitarbeiter können jährlich dazu aufgefordert werden zu bestätigen, dass sie diese Richtlinie verstanden und befolgt haben.

2. FÜR WEN DIESE RICHTLINIE GILT

Die grundlegenden Regeln der Integrität, nach denen wir handeln, sind überall gleich, egal wo oder mit wem wir zu tun haben. Jeder einzelne von uns ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass wir diese Regeln in unserem Arbeitsalltag einhalten. Diese Richtlinie gilt also für:

- alle geografischen Standorte und Aufgabenbereiche von Fristads Kansas,
- alle Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen und Geschäftsstellen, einschließlich Joint-Venture-Partnerunternehmen,
- alle Führungskräfte, Angestellten (Voll- und Teilzeit) und Aushilfskräfte (wie z. B. Berater oder Auftragnehmer) (zusammen die „**Mitarbeiter**“ in diesem Dokument) standort- und aufgabenunabhängig.

Teil der Verpflichtung von Fristads Kansas, Bestechung und Korruption zu verhindern, ist zu gewährleisten, dass sich alle in unserem Namen handelnden Personen an geltende Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption halten. Bei der Beauftragung von Dritten, wie z. B. Lieferanten, Vertretern, Zwischenhändlern und Joint-Venture-Partnern,

sind wir beim Treffen von Vereinbarungen daher verpflichtet, sowohl mit ausreichender Sorgfalt nachzuhalten, dass diese Parteien nicht korrupt handeln als auch regelmäßig deren Verhalten zu überprüfen, um eine kontinuierliche Einhaltung sicherzustellen.

3. WAS IST UNTER BESTECHUNG UND KORRUPTION ZU VERSTEHEN?

Es betrifft im Folgenden:

- wenn einer anderen Person ein finanzieller oder anderer Vorteil mit der Intention angeboten, gewährt oder versprochen wird, diese oder eine andere Person zu veranlassen oder dafür zu belohnen, ihre Aufgaben oder Pflichten unvorschriftsmäßig zu erfüllen (dabei ist die Person, der die Bestechung angeboten wird, nicht zwingend diejenige, die unvorschriftsmäßig handelt),
- wenn von einer anderen Person ein finanzieller oder anderer Vorteil mit der Intention erbeten oder angenommen oder der Entgegennahme desselben zugestimmt wird, diese oder eine andere Person zu veranlassen oder dafür zu belohnen, ihre Aufgaben oder Pflichten zweckwidrig zu erfüllen (dabei ist die Person, die die Bestechung entgegennimmt, nicht zwingend diejenige, die unvorschriftsmäßig handelt).

Es spielt keine Rolle, ob die Bestechung:

- direkt oder durch Dritte (wie etwa jemand, der im Namen von Fristads Kansas handelt, z. B. ein Vertreter, Zwischenhändler, Lieferant, Joint-Venture-Partner oder eine andere Mittelsperson) übergeben oder entgegengenommen wird oder
- die Bestechung zugunsten des Empfängers oder einer anderen Person erfolgt.

Bestechung kann in vielen Formen auftreten, z. B.:

- Geld (oder Gegenwerte wie Aktien),
- unangemessene Geschenke, Unterhaltungsveranstaltungen oder Bewirtungen,
- verdeckte Provisionen,
- ungerechtfertigte Ermäßigungen oder überhöhte Provisionen (z. B. für Handelsvertreter oder Absatzmittler),
- unberechtigte Vergütungen und Aufwandsentschädigungen,
- „Beschleunigungszahlungen“ / Zahlungen, die geleistet werden, um normale Aufgaben schneller durchzuführen und/oder einem bestimmten Kunden Priorität einzuräumen,
- Spenden an Parteien oder gemeinnützige Organisationen,
- unbezahlte Inanspruchnahme unternehmenseigener Dienste oder Einrichtungen oder
- sonstiges von Wert.

Diese Richtlinie gilt sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Der Umgang mit Amtsträgern birgt ein besonders hohes Risiko in Bezug auf Bestechung und Korruption. Im Folgenden werden spezifische Leitlinien für den Umgang mit Amtsträgern dargelegt.

Eine Rechtsverletzung der Antikorruptionsgesetze kann sowohl für das Unternehmen als auch für die beteiligte Person zu Geldstrafen und in manchen Rechtssystemen zu Haftstrafen führen.

4. WIE ERKENNE ICH, OB ES SICH UM EINE BESTECHUNG HANDELT?

In den meisten Fällen lässt sich durch gesunden Menschenverstand feststellen, ob eine Bestechung angeboten wird. In Zweifelsfällen helfen folgende Fragestellungen:

- Werde ich dazu aufgefordert, zusätzlich zu den Kosten der erbrachten Dienstleistungen eine Zahlung zu tätigen oder einen anderen Vorteil zu gewähren, zum Beispiel eine überhöhte Provision, ein großzügiges Geschenk, eine verdeckte Provision oder einen Spendenbeitrag an eine gemeinnützige oder politische Organisation?
- Werde ich dazu aufgefordert, die Zahlung für eine Dienstleistung an eine andere Person als den Dienstleister zu tätigen?
- Sind die Bewirtung oder die Geschenke, die ich vergebe oder erhalte angemessen und gerechtfertigt und wäre es mir peinlich, diese offenzulegen? Hätte ich Probleme damit, meine Entscheidung über die Vergabe oder den Erhalt gegenüber meinen Vorgesetzten oder den Medien zu verteidigen?
- Weiß oder vermute ich bei einer angebotenen oder erhaltenen Zahlung oder einem anderen Vorteil, ob damit eine bevorzugte Behandlung veranlasst oder belohnt, ein unabhängiger Entscheidungsfindungsprozess untergraben oder eine Person zu einer Handlung bewegt werden soll, die nicht der ordnungsgemäßen Ausführung ihrer Aufgabe entspricht?

5. RICHTLINIEN UND VERFAHREN

5.1 Allgemeine Verbote

Fristads Kansas befolgt eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Bestechung und Korruption. Folglich sind sämtliche Formen von Bestechung und Korruption verboten. Eine Bestechung muss nicht notwendigerweise erfolgen – das einfache Versprechen, eine Bestechung zu zahlen oder das Einverständnis, eine solche anzunehmen, ist verboten. Bestechung ist im Umgang mit allen Personen verboten, ob im öffentlichen oder im privaten Bereich, und die Bestimmungen dieser Richtlinie haben eine allgemeine Gültigkeit. Viele Länder haben jedoch besondere Kontrollen in Bezug auf den Umgang mit Amtsträgern, und diese sind in den entsprechenden Ländern zu beachten.

5.2 Geschenke und Bewirtung

Häufig ist das Überreichen oder der Erhalt von Geschenken und Bewirtung ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung von Geschäftsbeziehungen. Alle

Geschenke oder Bewirtungen sollten jedoch aus aufrichtiger Absicht erfolgen, angemessen sein, im Rahmen des üblichen Geschäftsverlaufs getätigt werden und der Fristads Kansas-Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung entsprechen.

Im Allgemeinen sind großzügige oder unangemessene Geschenke oder Bewirtungen unzulässig, egal ob diese überreicht oder erhalten werden, da sie den Eindruck vermitteln können, dass wir versuchen, durch die Vergabe von persönlichen Vorteilen an Einzelpersonen eine bevorzugte geschäftliche Behandlung zu erreichen. Darüber hinaus können Geschenke und Bewirtung selbst eine Bestechung darstellen. Die Fristads Kansas-Mitarbeiter dürfen keine Geschenke oder Unterhaltungsveranstaltungen erbitten, annehmen oder anbieten, die darauf abzielen, aktuelle oder zukünftige Geschäfte unter Beteiligung von Fristads Kansas zu beeinflussen, zu fördern oder zu belohnen.

Es ist insbesondere verboten:

- zu irgendeinem Zeitpunkt Geschenke oder Unterhaltungsveranstaltungen zu erbitten,
- Geschenke oder Unterhaltungsveranstaltungen an Dritte zu vergeben oder von Dritten anzunehmen, sofern dies nicht unter die in der Fristads Kansas-Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung aufgeführten Ausnahmen fällt.
- Geldgeschenke an Amtsträger, Kunden oder Dritte (wie z. B. Lieferanten) zu überreichen oder Geldgeschenke von diesen zu erhalten, sofern dies nicht unter die in der Fristads Kansas-Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung aufgeführten Ausnahmen fällt,
- Geldgeschenke an leitende Mitarbeiter zu überreichen (dies gilt nicht für Geldgeschenke, die nach gängiger Unternehmenspraxis gemacht werden, z. B. im Rahmen von Sammlungen für Hochzeiten, Verabschiedungen oder Geburtstage),
- Geschenke, Unterhaltungsveranstaltungen oder Bewirtungen anzubieten, bei denen bekannt oder zu vermuten ist, dass sie die Richtlinie zu Geschenken und Unterhaltungsveranstaltungen der entsprechenden dritten Partei verletzen, z. B. wenn die von Fristads Kansas bereitgestellten Bewirtungskosten die in der Fristads Kansas-Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung festgelegte Begrenzung wissentlich oder vermutlich überschreitet.

Geschenke, Unterhaltungsveranstaltungen oder Bewirtungen, die nicht in diese Kategorien fallen, sind grundsätzlich erlaubt. Bestehende lokale Grenzwerte haben jedoch Vorrang. Werden den Mitarbeitern Geschenke, Bewirtungen oder Unterhaltungsveranstaltungen angeboten, die über dem geltenden Grenzwert liegen, oder erhalten die Mitarbeiter diese, so haben sie ihre/n örtliche/n Führungskraft/Vorgesetzten über die Einzelheiten zu informieren.

5.3 Beschleunigungszahlungen

Beschleunigungszahlungen (auch „Schmiergeld“ genannt) sind jegliche noch so kleinen Zahlungen, die gegenüber Amtsträgern oder Sachbearbeitern gemacht werden, um zu erreichen, dass diese ihre Aufgaben beschleunigt erledigen. Dies könnte zum Beispiel eine Beschleunigung der Zollabfertigung umfassen.

Sämtliche Beschleunigungszahlungen sind rechtswidrig und gemäß dieser Richtlinie verboten. Dasselbe gilt für alles, was als Beschleunigungszahlung ausgelegt werden könnte, sofern es nicht ausdrücklich durch die örtliche Gesetzgebung erlaubt ist. Für alle Fristads Kansas-Mitarbeiter an allen Fristads Kansas-Standorten gilt ein Verbot von Beschleunigungszahlungen. Fristads Kansas duldet oder toleriert die Durchführung solcher Beschleunigungszahlungen durch Mitarbeiter oder eine in seinem Namen handelnde juristische Person nicht.

5.4 Vertreter, Zwischenhändler, Lieferanten und Joint-Venture-Partner

Fristads Kansas könnte für Handlungen von Personen, die in seinem Namen handeln, haftbar gemacht werden. Dies umfasst Vertreter, Zwischenhändler, Lieferanten und Joint-Venture-Partner (zusammen die „Dritten“). Wir sind daher verpflichtet, die Einhaltung der geltenden Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption durch sämtliche in unserem Namen handelnde Dritte zu fördern.

Sämtliche Vereinbarungen mit Dritten sollen klaren Vertragsbedingungen unterliegen, einschließlich besonderer Bestimmungen, die Dritten die Einhaltung des Mindeststandards und der Mindestverfahren in Bezug auf Bestechung und Korruption abverlangen. Wir beauftragen keine dritte Partei, von der wir wissen oder über die wir einen begründeten Verdacht haben, dass sie mit Bestechung oder Korruption arbeitet.

Das örtliche Management ist für die Durchführung einer sorgfältigen Prüfung vor Beauftragung einer dritten Partei verantwortlich. Einige Hochrisiko-Transaktionen erfordern zusätzliche sorgfältige Prüfungen, die eine unabhängige Untersuchung erforderlich machen können.

5.5 Umgang mit Amtsträgern

Auch wenn diese Richtlinie sowohl für den öffentlichen als auch den privaten Bereich gilt, birgt der Umgang mit Amtsträgern ein besonders hohes Risiko in Bezug auf Bestechung aufgrund der in vielen Ländern gültigen strengen Regeln und Vorschriften.

Amtsträger umfassen sowohl diejenigen, die in Ministerien arbeiten, als auch Mitarbeiter von staatseigenen oder staatlich kontrollierten Wirtschaftsunternehmen, internationalen Organisationen, politischen Parteien sowie politische Kandidaten.

Einen Amtsträger zu korrumpieren ist ein schweres Vergehen. Das Überreichen von Geld oder anderen Wertgegenständen, ganz egal in welchem Umfang, an Amtsträger mit dem Ziel der Einflussnahme auf deren amtliche Funktion ist verboten. In folgenden Fällen ist die vorherige schriftliche Zustimmung einer/eines örtlichen Führungskraft/Vorgesetzten erforderlich:

- bei Geschenken und Bewirtung im öffentlichen Sektor
- bei Spenden an Parteien oder gemeinnützige Organisationen in Zusammenhang mit dem geschäftlichen Umgang mit Amtsträgern

Darüber hinaus haben viele Amtsträger eigene Regeln in Bezug auf die Annahme von Geschenken und Bewirtung usw., welche wir gegebenenfalls beachten müssen.

6. MELDUNG VON MISSSTÄNDEN

Fristads Kansas verpflichtet sich zu gewährleisten, dass seine Mitarbeiter jegliche Anliegen oder Bitten um Unterstützung offen und vertrauensvoll äußern können. Alle Mitarbeiter werden dazu ermutigt, jegliches Verhalten, das sie in gutem Glauben als Verstoß gegen das Gesetz oder die Regeln dieser Richtlinie erachten, einer Führungskraft oder gemäß lokal festgelegten Verfahren melden. Sollte die Führungskraft in die dieser Meldung zugrundeliegenden Sachlage verwickelt sein oder das Anliegen nicht hinreichend behandelt haben, machen Sie Ihre Meldung bitte gegenüber einer übergeordneten Führungskraft oder gemäß lokal festgelegten Verfahren. Führungskräfte sind gehalten, solche Anliegen ernsthaft anzugehen und für eine zufriedenstellende Lösung in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie und allen geltenden lokalen gesetzlichen oder regulatorischen Verpflichtungen zu sorgen.

Sämtliche Berichte zu möglichen Verstößen werden vertraulich behandelt, weiter untersucht und entsprechend geklärt. Niemand hat mit Vergeltungsmaßnahmen zu rechnen, wenn er oder sie in gutem Glauben Verstöße gegen das Gesetz oder diese Vorschriften meldet. Jeder Verstoß führt zu einer Disziplinarmaßnahme auf Basis der unternehmensinternen Regeln und/oder der Arbeitsverträge der betreffenden Fristads Kansas-Gesellschaft und kann letztlich zu einer Entlassung führen.

FRISTADS KANSAS GROUP

**RICHTLINIE ZU GESCHENKEN UND
BEWIRTUNG**

FRISTADS KANSAS-GRUPPE

1. ZWECK DIESER RICHTLINIE

Geschenke und Bewirtung (bzw. was üblicherweise als „geschäftliche Bewirtung“ bezeichnet wird) werden in einem geschäftlichen Umfeld dazu eingesetzt, eine Atmosphäre des Wohlwollens und ein gutes Arbeitsverhältnis zu erschaffen und nicht dafür, einen unlauteren Vorteil bei unseren Kunden zu sichern oder die Wahl unserer Lieferanten zu beeinflussen. Geschenke und Bewirtung können korrupt sein, können Korruption fördern oder den Anschein von Korruption erwecken. Um der Gefahr entgegenzuwirken, dass Geschenke und Bewirtung korrupt sein können oder als korrupt gesehen werden können, hat Fristads Kansas diese Richtlinie eingeführt, die den Austausch von Geschenken und Bewirtung zwischen Fristads Kansas und externen Akteuren regelt.

Im Interesse der Klarheit wird angemerkt, dass diese Richtlinie nicht bezweckt, die Gesamtzahl der von Fristads Kansas und seinen Mitarbeitern offerierten Geschenke, Unterhaltungsveranstaltungen und Bewirtungen zu erhöhen oder zu verringern. Entscheidungen in Bezug auf Geschenke, Unterhaltungsveranstaltungen und Bewirtungen werden auch zukünftig vom Management auf Basis der verfügbaren Budgetmittel getroffen.

Diese Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung ist zusammen mit der Fristads Kansas-Richtlinie zu Korruption und Bestechung zu lesen, und die in diesem Dokument festgelegten Bedingungen haben die gleiche Bedeutung wie die dort aufgeführten Bedingungen.

2. GESCHENKE

2.1 Einleitung

Geschenke können viele Formen annehmen. Diese Richtlinie definiert ein „Geschenk“ als jeglichen Wertgegenstand, für den ein Mitarbeiter nicht den Einzelhandelspreis oder den üblichen und normalen Preis zahlen muss. Geschenke umfassen daher Mahlzeiten oder Erfrischungen, Waren, Dienstleistungen, Tickets für Unterhaltungs- oder Sportveranstaltungen oder die Nutzung eines Wohnsitzes, eines Feriendomizils oder anderer Unterkünfte.

Allgemein rät Fristads Kansas von der Praxis ab, Geschenke zu überreichen oder zu empfangen. In Anerkennung der Tatsache, dass Geschenke in manchen Kulturen jedoch zur geschäftlichen Tradition gehören, wurden die folgenden Regeln als Orientierungshilfe aufgestellt.

2.2 Unzulässige Geschenke

Mitarbeiter dürfen keine Geschenke in Form von Barmitteln, Provisionen, Krediten und Gewinnanteilen, Wertpapieren oder anderen Formen der Vergütung, gleich welchen Werts, von Auftragnehmern, Lieferanten und Kunden empfangen oder überreichen. Mitarbeiter dürfen keine Materialien, Dienstleistungen, Reparaturen oder Nachbesserungen zu Preisen von Auftragnehmern, Lieferanten und Kunden empfangen oder gewähren, die niedriger als die am Markt erhältlichen sind.

Die oben genannten Regeln in Bezug auf das Überreichen und Entgegennehmen von Geschenken gilt auch für Geschenke, die indirekt überreicht oder entgegengenommen werden, wie z. B. über Angehörige, Freunde oder andere Fristads Kansas-Kollegen.

Mitarbeiter, denen ein Geldgeschenk angeboten wird, müssen umgehend ihre/n Führungskraft/Vorgesetzten informieren.

2.3 Zulässige Geschenke

Mitarbeiter dürfen nur die folgenden Geschenke annehmen:

- werbe- oder verkaufsfördernde Geschenke, die den Gegenwert von 100 USD in der jeweiligen örtlichen Währung nicht überschreiten, vorausgesetzt, die Häufigkeit eines solchen Geschenks aus derselben Quelle ist nicht unverhältnismäßig oder unangemessen,
- Sachgeschenke, die den Gegenwert von 75 USD in der jeweiligen örtlichen Währung nicht überschreiten und die Mitarbeitern im Rahmen eines feierlichen Anlasses überreicht werden, an dem sie im Namen des Unternehmens teilnehmen,
- Rabatte, die Personen außerhalb des Unternehmens in gleichem Maße zugänglich oder anderweitig per Erklärung im Rahmen einer schriftlichen Geschäftsvereinbarung zulässig sind,
- normale geschäftliche Gefälligkeiten, wie z. B. Mahlzeiten zu angemessenen Preisen oder Unterhaltungsveranstaltungen in ebenfalls angemessenem Maß.

Werbe- oder verkaufsfördernde Geschenke, die den Gegenwert von 100 USD überschreiten sowie weitere Sachgeschenke, die den Gegenwert von 75 USD überschreiten, müssen der/dem zuständigen Führungskraft/Vorgesetzten gemeldet werden um sicherzustellen, dass solche Objekte der Fristads Kansas-Gruppe übergeben werden.

Wenn Sie Fragen zum Wert von Geschenken haben, sollten Sie immer Ihre/n Führungskraft/Vorgesetzten zu Rate ziehen.

3. MAHLZEITEN UND UNTERHALTUNGSVERANSTALTUNGEN

3.1 Einleitung

Obwohl Mahlzeiten und Unterhaltung eine übliche und zulässige Form des sozialen und geschäftlichen Umgangs darstellen, müssen Mitarbeiter Einladungen zu Mahlzeiten und Unterhaltungsveranstaltungen von jedweder Seite ablehnen, die unverhältnismäßig sind oder zu häufig auftreten. Zweck ist es hier, peinliche Situationen oder einen Objektivitätsverlust zu vermeiden, wenn es darum geht, Geschäftsentscheidungen im Namen von Fristads Kansas zu treffen.

Generell müssen Mitarbeiter daran denken, dass es ihnen unter keinen Umständen erlaubt ist, einen ungebührlichen Vorteil aus der Gastfreundschaft des Geschäftspartners zu ziehen. Hier ist Augenmaß gefragt.

3.2 Ortswahl

Generell sollen Geschäftsessen in einer für Geschäftstreffen angemessenen Atmosphäre stattfinden. Fällt die Wahl des Restaurants dem/der Fristads Kansas-Mitarbeiter/in zu, so darf er/sie kein hochpreisiges Restaurant auswählen.

3.3 Alkohol

Da eine geschäftliche Bewirtung den Zweck erfüllen soll, ein für beide Seiten vorteilhaftes Geschäftsumfeld zu schaffen, ist der Alkoholkonsum zu begrenzen.

3.4 Unterhaltungsveranstaltungen

Unterhaltungsveranstaltungen sind auf ein notwendiges Minimum zu begrenzen. Die Anzahl der teilnehmenden Fristads Kansas-Mitarbeiter ist möglichst gering zu halten.

4. FRISTADS KANSAS-TREFFEN UND GESELLSCHAFTLICHE ANLÄSSE

Alle Treffen und gesellschaftlichen Anlässe müssen nach Zustimmung durch die zuständige Führungskraft von Fristads Kansas geplant, budgetiert und bezahlt werden.

In der Regel ist eine Kostenbeteiligung von Lieferanten, Auftragnehmern oder Kunden an Treffen und gesellschaftlichen Anlässen nicht erwünscht. Eine Beteiligung in Form von Sponsoring, z. B. durch Bereitstellen von Preisen für Sportveranstaltungen oder Gewinnspiele, sind dagegen erlaubt. Solche Sponsorings müssen verhältnismäßig sein und während der Veranstaltung angekündigt werden. Eine anonyme Beteiligung ist nicht erlaubt.
